



Das Dachsteingebirge - Wanderparadies und Klettersteig-Eldorado

Dia-Überblend-Schau



"Seine Majestät" - der Hohe Dachstein - hat schon immer die Gemüter bewegt und eine ganz besondere Faszination auf die Menschen ausgeübt. 45 km lang und 20 km breit ist die Dachsteingruppe, die zu den nördlichen Kalkalpen zählt und die östlichsten Gletscher Österreichs beherbergt.

Man kann die Hochfläche der Ramsau mit gutem Gewissen als Geheimtipp für Sommerurlauber empfehlen, denn - im Gegensatz zum Winter - hält sich der Touristenstrom im Sommer in Grenzen. Und das, obwohl gerade die Dachstein-Südwände ein Eldorado für Klettersteig-Freunde sind!

Einen Höhepunkt stellt die Überschreitung des Hohen Dachsteins dar.

Dabei wird auch der Frage nachgegangen, ob er nun tatsächlich 3.004 oder nur 2.997 Meter hoch ist.

Ebenso kommt der Bergwanderer auf seine Kosten. So durchstreifen wir die Silberkarklamm und sind Gast bei der "Klammheimlichen Begegnung". Auch jenseits des Ennstales, im Urgestein der Schladminger Tauern, wandern wir zu den schönsten Aussichtsplätzen.

Eine Besonderheit des Dachsteingebirges stellen seine Höhlen dar: Die großen, touristisch erschlossenen Höhlen der Nordseite, und die weniger bekannte, noch weitgehend unerforschte Südwandhöhle. In dieses "Dachsteinloch" begleiten wir Höhlenforscher bei ihren Vermessungs-Expeditionen.



Weitere Stationen auf unserer Reise durch die Steiermark sind das Kloster Admont und Graz, Europas Kulturhauptstadt 2003. Und in Schladming erleben wir den etwas anderen Weihnachtsbrauch: den Krampuslauf.

Wolfgang Rölller
www.roeller-media.de

